

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theatrvm Evropaevm**

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder  
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich  
zugetragen haben

... anno 1638 biß 1643 begeben ...

**Abelinus, Johann Philipp**

**Franckfurt am Mayn, 1692**

Vorrede an den Leser

[urn:nbn:de:bsz:31-98280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-98280)



## Vorrede an den Leser.

**S**chgeehrter / vielgünstiger / geliebter Leser. Wir exhibiren dir hiemit eine Continuation des längst von andern angefangenen Theatri Europæi, in welcher du mehr Mühe und Arbeit / als Erudition finden wirst : Wie wir uns dann hiermit der Welt nicht ostendiren / sondern allein dem Verläger / als einem guten Freund / zuvorderist aber des Weltlauffs Liebhabern / und der Deutschen werthen Posterität darmit gratificiren wollen.

Wir haben eine solche Ordnung und Methodum in Opere geführt / daß wir von einem Königreich und Land zum andern durchs ganze Jahr gegangen / des meistens von Hispanien und ex parte von Italien angefangen / und jedes Jahr mit der Kaiserl. und Schwedischen Armaden Actionibus, in welche die Deutsche Nation mit eingeschlossen / und viel darinnen zusammen concurrirer / bis auff die Varia, und allerley ereygnete Accidentia, die keinen sonderbahren Titulum füglich haben mögen / geendet. Wir haben aber auch eines jeden Königreichs und Lands Verlauff mit verständlichen Marginalien dergestalt distinguir / daß dir geliebter Leser nicht schwer fallen wird die Materien zum theil sine Indice und ohne Register in der Eyl zu finden : Doch ist auch ein Special-Register darüber gemacht / und in calce Tomi appendicirer worden / darinnen die specialia coincidentia begriffen. Insonderheit seynd wir in der Histori von Engelland / die letztern zwey Jahr / darum weitläufftiger heraus gegangen / weil selbiger / wie auch der Irländische / beyde innerliche Kriege / mit dem Deutschen eine gleichförmige Gestalt haben / und auff gleichförmiges Ende / nicht ohne sein gerechtes Poenitere, hinaus lauffen werden.

Es hat auch der Verleger das Werk mit Kupfferstücken / zumahl die Haupt-Actiones so gezieret und repräsentirt / daß wo der Text in etwas fehlen mag / ein solches den Defect ersetzt : und seynd ihm der Haupt-Actionen Abrisse nicht von gemeinen / sondern beyderseits Herren Ingenieurern so vertrenlich communicirer worden / daß sich ein jeder auff die Glaubwürdigkeit der Repräsentation wol zuverlassen.

Nur eins wird seine Difficultäten gebehren / daß wir nicht einem jeden nach seinem völligen Gefallen geschrieben haben werden. Wir vermeinen aber erstlich / die Historische Wahrheit seye so wol als die Göttliche und Natürliche / noch auff diese Stund / als von Unbegün privilegiret / und wer sich seiner Actionen in der Histori schämet / der solle sie öffentlich nicht begehen / oder sich mit dem Unglück / anstatt anderer Mängel wenigsten entschuldigen. Zu deme ist's eine schlechte Sache / daß sie in die Histori gesetzt werden : Sintemaln sie vor dem Richter-Stuhl Jesu Christi vor allen Engeln und Außerwehlten / so gar auch die geheime Rathschläge und Facta offenbahr werden müssen / welches die Gerechtigkeit Gottes also erfordert / und das Evangelium, de quovis occulto, quod fieri debeat manifestum, bezeuget : dann nichts wird verborgen bleiben / das der Tag und das Gericht des HERRN nicht offenbahr mache.

Da aber einer seyn solte / deme zu viel geschehen wäre : so bezeugen wir mit Gott dem HERRN / und aufrichtigem Gemüths-Gewissen daß wir den Sinn nicht gehabt haben / jemanden mit Unwarheit zu belegen / oder sonst den Sachen zu viel zu thun / sondern wie es uns zu handten kommen / also haben wir davon referiret / und um der Bescheidenheit willen viel grobes beschnitten / im übrigen uns Historischer Wahrheit / als ein Liebhaber derselben / zuvorderst um der Posterität willen / beflissen / die auch ohne das niemand weder wehe noch wol thun solle. Beruhet demnach auff dem alten Ciceroniano : Quod errare, labi, decipi humanum sit, daß irren / fallen / und betrogen werden Menschlich sey. Darum ein jeder von heroischem Gemüthe / uns vielmehr entschuldigt halten / als verdencen / und dabeynebens consideriren wird / daß so gar die jenigen / die bey den Actionibus gegenwärtig seyn / nicht allezeit gleichförmig davon referiren. Sonsten ist uns nicht unbewußt / daß manche seyn / denen nichts so gut gemeynet / und gesetzt seyn kan / daß sie nicht daran zu zwacken / zu tadeln / zu trehen / in einen andern Sinn / als es gemeynet ist / zu ziehen / auß weiß schwarz zu machen / und es endlich gar in eine rachgierige Injuriam zu verkehren / auch mit unverantwortlicher Violenz zu vindiciren / Macht haben wollen / denen wir zwar ihre Unart und Malevolenz lassen müssen : sie mögen aber solche vielmehr über die erste Communicanten / von denen die heimliche Passionen / nach deme ein jeder afficiret ist / herzfließen / außgiessen / und wissen / daß uns nicht zugelassen seyn wollen an derselben Relation etwas zu diminuiren / dardurch dem Sensui, in welchem factum historiae, und mit dem facto die Wahrheit bestehet / zu derogiren / sondern wir haben fidem penes autorem seyn und bleiben lassen müssen : dannenhero die Sache nicht / wie sie ein jeder nach seinem Sensu gerne haben / sehen und hören wolte / formiren können : Inmassen die Historia

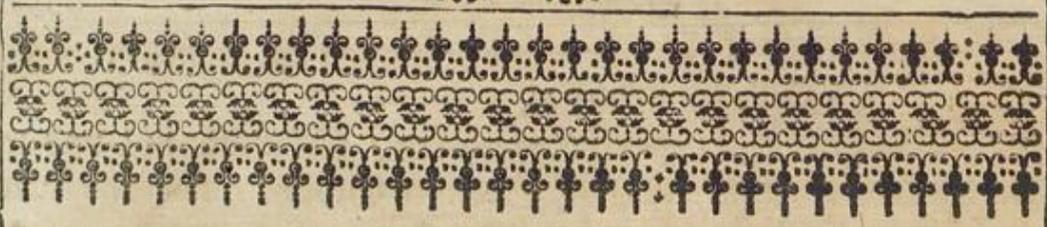
Posteritatis doctrina seyn solle / und deswegen ein grosses Privilegi-  
um omni jure zu haben meritiret.

Welches alles wir dem hochgeehrten / vielgünstigen / und ge-  
liebten Leser / einem jeden nach Standes Gebühr / mit gehörigem  
Respect, zu Gemütthe führen / zu bedencken / und zu verstehen geben  
sollen. Uns männiglich in solchem Respect der Gebühr nach re-  
commendirend. Geben Franckfurt am Mayn / den 4. 14. Martii  
desß 1643. Jahrs.

I. P. A. V. M.



Vericht



## Bericht an den Buchbinder / Wie beyliegende Kupffer-Figuren in Theatri Europæi IV. Theil eingehestet werden sollen.

<p>1. Tafel Teutschlands/ pag. 1.</p> <p>2. Belägerung Mousson, 37</p> <p>3. 4. Die See-Schlachten in den Duynen / zwey Kupffer/ 44. 45</p> <p>5. Disposition der Kaiserlichen Armee zum Entfag Dledenhofen/ 47</p> <p>6. Belägerung und Entfag der Vestung Dledenhofen/ 53</p> <p>7. Belägerung Turino, 139</p> <p>8. Belägerung Arras, 183</p> <p>9. Treffen bey Ziegenhain/ 201</p> <p>10. Reichs-Stände Session zu Regensburg / 284</p> <p>11. Schloß Ehlumnis/ 358</p> <p>12. Grundriß der Stadt Königgrätz/ 359</p> <p>13. Schloß Brandenß/ 361</p> <p>14. Treffen bey Plauen / 363</p> <p>15. Lager bey Saalfeld/ 367</p> <p>16. Die Verschanzung zur Neustatt in Franken/ 369</p> <p>17. Das Feld-Lager bey Ertslar/ 370</p> <p>18. Die Stadt Hörter/ 371</p> <p>19. Haupt A&amp;us Königs Johannis IV. in Portugal, 452</p> <p>20. Stadt Isabona/ 453</p> <p>21. Session des Parlaments zu London / 495</p> <p>22. Execution des Grafen von Stafford/ 496</p> <p>23. Belägerung der Stadt Arien / durch Ludwig den XIII. König in Frankreich/ 531</p> <p>24. Die andere Belägerung Arien von den Spanischen/ 533</p> <p>25. Eroberung Wilstât/ 545</p> <p>26. Schloß Mühlburg/ 546</p> <p>27. Eroberung Ereugnach/ 547</p> <p>28. Belägerung Hohen-Zwiel/ 549</p> <p>29. Belägerung Dorsten 563</p> <p>30. Belägerung Sennep / 569</p> <p>31. Eroberung der Stadt Loando/ 575</p> <p>32. Belägerung Zwickau/ 583</p> <p>33. Belägerung Wolffenbüttel/ 591</p> <p>34. Belägerung Einbeck/ 599</p> <p>35. G-faster Posten zu Bresnitz/ 612</p> <p>36. Stadt Weiffenfels/ 615</p> <p>37. Stadt Bernburg/ 616</p> <p>38. Belägerung Colibre, 666</p> <p>39. Schlacht-Ordnung bey Lerida, 674</p> <p>40. Belägerung Perpignano, 670</p> <p>41. Erober. der Stadt Neuburg am Wald/ 701</p>	<p>42. Das Schloß Trettow/ 769</p> <p>43. Vestung Monaco, Capo di S. Spirito, und Nizza di Provenza, 771</p> <p>44. Treffen des General Lamboy/mte der Beymarschen Armee/ 800</p> <p>45. Kaiserisch Lager bey Zons/ 807</p> <p>46. Belägerung Groß-Blogau/ 865</p> <p>47. Treffen bey Schweidnitz/ 867</p> <p>48. Schlacht bey Leipzig/ 884</p> <p>49. Schloß Pleiffenburg/ 885</p>
---	---

### Register der eingetruckten Bildnissen.

	<p>König zu Dennemarck/ pag. 3</p> <p>Hertzog Bernhard zu Sachsen/ 13</p> <p>Cardinal de la Valette, 18</p> <p>Erlach/ 31</p> <p>Martin Harperts Tromp, 41</p> <p>Ottavio Piccolomini, 48</p> <p>Fecquier, 51</p> <p>Chastillon, 54</p> <p>Schomberg / 58</p> <p>Duc de la Valette, 123</p> <p>Leganes, 140</p> <p>Amurathes IV., 151</p> <p>Marchio Brandenburgicus Elect. Georgius Wilhelmus, 158</p> <p>Fridericus Wilhelmus Elect. Brandenb., 159</p> <p>Zupadel/ 182</p> <p>Sonnenzeichen/ 376</p> <p>Holani, 378</p> <p>Carolus IV. Dux Lotharingiz, 472 432</p> <p>Joannes IV. Rex Portugalliz, 444</p> <p>Guilielmus Nassovius, Princeps Auriacus, 493</p> <p>Thomas Staffort, Vice-Rex Irlandiz, 497</p> <p>Carolus Rex Britanniz, 500</p> <p>Comte de Soysson, 520</p> <p>Schmidberg/ 547</p> <p>Hertzog Augustus zu Braunschweig/ 599</p> <p>Warner/ 627</p> <p>Wißgeburtin / 796</p> <p>Franciscus de Melo, 818</p> <p>Prince de Barbançon, 821</p> <p>Landgraffe Johann zu Hessen/ 853</p> <p>Comte de Suse, 860</p> <p>Hertzog Franz Albrecht zu Sachsen-Lauenburg/ 869</p>
--	---